

## **Treffen der AG „Schule“ am 4. Mai 2007 beim vzbv, Berlin, 11-16 Uhr**

### **Ergebnisvermerk**

#### Anwesend:

Martine Eick, Umweltbundesamt; Peter Gnielczyk, vzbv (Leitung); Dr. Christina Kindervater, Kultusministerium Thüringen; Mechthild Lensing, ded; Andreas Markurth, Kultusministerium Niedersachsen; Sabine Preußner, Programm Transfer 21; Sigrid Schell-Straub, ded; Heidrun Warning-Schröder, Schleswig-Holstein; Freya Diepenbrock, UN-Dekade (Ergebnisvermerk);

Zu Beginn der Sitzung wird festgestellt, dass sich die Terminfindung zunehmend als schwierig erweist, da Absagen meist sehr kurzfristig erfolgen. So stellt Jörg-Robert Schreiber (VENRO) bei dieser Sitzung nicht, wie in der letzten Sitzung angekündigt, das Referenzcurriculum vor.

Herr Markurth kündigt an das gedruckte Referenzcurriculum an die Mitglieder der AG Schule zu versenden.

#### **zu TOP 1 Begrüßung, Protokoll, Festlegung der Tagesordnung**

Das Protokoll wird mit zwei Ergänzungen angenommen:

- Frau Demmer ergänzt nähere Angaben zum Weltkongress
- Auf Seite 3 werden unter dem zweiten Spiegelstrich genauere Ausführungen zur KMK-Empfehlung aufgeführt

Es wird festgelegt, dass die Protokolle der AG auf der Website [www.dekade.org](http://www.dekade.org) zur Verfügung gestellt werden. Zuvor soll sichergestellt werden, dass keine internen Inhalte in der Version für die Website enthalten sind.

Herr Gnielczyk schlägt vor Patricia Tattera, We Are What We Do, zur Teilnahme an der AG einzuladen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Frau Claudia Wegener wird nicht mehr als aktives Mitglied der AG geführt, da sie an keiner der Sitzungen teilgenommen hat.

Elmar Schüll soll in der Mitgliederliste der AG als Gast aufgeführt werden.

Herr Schüll möchte bitte die AG darüber informieren wie der aktuelle Stand bzgl. der Teilnahmemöglichkeit von Frau Warning-Schröder an der AG ist. Es soll geklärt werden, ob sie auch ohne offizielle Funktion im Land Schleswig-Holstein weiterhin teilnehmen kann. Die AG spricht sich einstimmig für eine weitere Teilnahme von Frau Warning-Schröder aus.

Zusammen mit dem Protokoll geht der AG das Grundlagenpapier der AG Informelles Lernen zur Information zu.

#### **Zu TOP 2 Neuere Entwicklungen in der UN-Dekade**

Frau Diepenbrock informiert die AG über aktuelle Entwicklungen und Termine im Rahmen der UN-Dekade.

- Die Abstimmung über die Neubesetzung des Runden Tisches wird im Mailverfahren realisiert. Das Nationalkomitee sowie die Arbeitsgruppen erhielten die Möglichkeit, bis

Ende März Kandidaten zu benennen. Danach wurde die Liste mit den genannten Kandidaten an das Nationalkomitee verschickt, das derzeit über die Teilnehmer abstimmt. Jedes Mitglied hat dafür 80 Stimmen, die an die Kandidaten vergeben werden können. Dabei ist es nicht möglich, mehrere Stimmen an eine Person zu vergeben. Bevorzugt gewählt werden sollten Mitglieder, die sich während der letzten Zusammensetzung des Runden Tisches aktiv beteiligt haben. Die Abstimmungen müssen bis zum 14. Mai an Alexander Leicht geschickt werden.

- Derzeit wird der Maßnahmenkatalog im Nationalen Aktionsplan überarbeitet. Das bietet allen Institutionen, Organisationen und Unternehmen die Möglichkeit geeignete Bildungsaktivitäten für die Aufnahme in den Maßnahmenkatalog anzumelden. Im Gegensatz zu den Dekade-Projekten, die eher lokalen und regionalen Bezug haben, sind Maßnahmen struktureller Natur. Der Einsendeschluss für die Maßnahmen ist der 30. Juni.
- Die nächste Sitzung des Nationalkomitees wird am 23. Mai in Berlin stattfinden.
- Prof. de Haan wird auf der Woche der Umwelt in Berlin am 6. Juni von 10 bis 11 Uhr an einer Podiumsdiskussion zum Thema „Bildungsziel Nachhaltigkeit: Heute an morgen denken“ teilnehmen.

Weitere Personen auf dem Podium sind:

Dr. E. Zöllner (Senator des Landes Berlin für Bildung, Wissenschaft und Forschung)

Otto Kentzler (Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks)

Uta Henschel (freie Journalistin (Geo))

Prof. Edda Müller (vzbv)

Eva Goris, Mitglied des Deutschen Nationalkomitees für die UN-Dekade und Klimakommissarin der BamS, stellt auf der Woche der Umwelt außerdem drei Praxisbeispiele gelungener Umweltkommunikation vor. Mit dabei sind die Kunstprojekte RE-ART ONE und ARTE SUSTENIBILE - Kunst und Design der Nachhaltigkeit - von und mit Samuel J. Fleiner, die HUTH SOLARPERFORMANCE von Christof Huth und das am Berliner Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung (IZT) entwickelte Projekt POWERADO. Die im Rahmen der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichneten Projekte zeigen wie mit Kunst und Spiel erfolgreich Umweltkommunikation betrieben werden kann.

- Am 15. Juni wird in Berlin die „Berliner Veranstaltung zur UN-Dekade“ stattfinden. Der Titel der Veranstaltung lautet „Bildung, Wirtschaft, Nachhaltigkeit – Berlins Unternehmen engagieren sich“. Die Einladungen zu dieser Veranstaltung werden in Kürze verschickt.
- Am 24. und 25. Mai wird im Berliner Rathaus die Veranstaltung „UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung" – der Beitrag Europas“ stattfinden. Die Konferenz wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, der Berliner Senatsverwaltung und der Deutschen-UNESCO-Kommission im Rahmen der deutschen EU-Ratspräsidentschaft veranstaltet.
- Die Ziele der Veranstaltung sind:
  - auf der Grundlage des vielfältigen Themenspektrums der Nachhaltigkeitsaktivitäten in Europa ein gemeinsames Verständnis einer Bildung für nachhaltige Entwicklung zu identifizieren,
  - Bildung als entscheidendes Element in den Bemühungen um nachhaltige Entwicklung in der Europäischen Union herauszustellen,
  - zu einer stärkeren Integration der Bildung für nachhaltige Entwicklung in die europäischen Bildungsprogramme beizutragen

- Stärken und Herausforderungen im Hinblick auf die Umsetzung der UN-Dekade zu identifizieren.
- Zu den Dekade-Projekten: 668 Projekte haben sich bislang insgesamt beworben, davon wurden 402 Projekte ausgezeichnet. Darunter befinden sich mit Hamburg, Neumarkt i. d. Oberpfalz und Heidelberg drei Städte und Kommunen. Von den 101 Projekten, die 2005/2006 ausgezeichnet wurden, erhielten 44 Projekte eine zweite Auszeichnung. 2005/2006 wurden insgesamt 101 Projekte ausgezeichnet – 2006/2007 waren es 181. Im aktuellen Zeitraum 2007/2008 wurden 117 Projekte ausgezeichnet. Die Bildungsbereiche Informelles Lernen und Schule sind am breitesten vertreten.
- Das Portal zur Bildung für nachhaltige Entwicklung, das als ein Beitrag zur UN-Dekade aufgebaut wird, soll am 15. Mai im Rahmen der Sitzung des wissenschaftlichen Beirates des Portals in einer Pilotversion vorgestellt werden. Am 23. Mai erfolgt eine Präsentation beim Nationalkomitee der UN-Dekade und am 24. Mai wird das Portal in einer Pilotversion online gehen.

### **zu TOP 3      Stand der Dinge: Empfehlung DUK und KMK „Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Schule“**

Frau Dr. Kindervater berichtet, dass das Papier im nächsten Plenum der KMK verabschiedet wird. Das Referenzcurriculum wird noch diskutiert werden, da aber keine elementaren Widersprüche bestehen, wird erwartet, dass auch dieses Papier verabschiedet werden wird.

Der Schulausschuss der KMK hat beschlossen, dass mehr schulische Themen in den Maßnahmenkatalog der UN-Dekade aufgenommen werden sollen. In der Sitzung Ende Juni wird darüber diskutiert werden. Ebenso wird Frau Dr. Kindervater hier über die Neubesetzung des Runden Tisches sowie über die EU-Tagung berichten.

Da die nächste Sitzung der KMK zeitnah zum Einsendeschluss für Maßnahmen zum Nationalen Aktionsplan stattfindet, bittet Frau Dr. Kindervater darum, dass nachgemeldet werden darf. Laut Frau Diepenbrock stellt dies bei rechtzeitiger Information von Herrn Schüll kein Problem dar.

Herr Markurth fragt, was nach Verabschiedung des Papiers vorgesehen ist. Es wird auf die letzte Sitzung verwiesen, in der die Öffentlichkeitsarbeit geplant wurde. So soll u.a. ein Flyer entwickelt werden. Weiterhin soll bei der Lehrplanentwicklung darauf geachtet werden, dass Themen der Nachhaltigkeit integriert werden. Wichtig ist außerdem, dass das Papier für die politische Arbeit ebenso wie für die Ansprache der Lehrer genutzt wird. Es wird festgestellt, dass die Empfehlung der KMK bereitgehalten werden und ggf. bei Überarbeitung von Lehrplänen eingesetzt werden soll.

Herr Gnielczyk schlägt vor die KMK-Empfehlung grafisch aufarbeiten und drucken zu lassen. Herr Markurth wird mit Minister Hirche sprechen und prüfen, ob er Gelder hierfür zur Verfügung stellen kann. Die Berliner Arbeitsstelle prüft ebenfalls, ob Gelder zur Verfügung gestellt werden können.

### **zu TOP 4      Diskussionsstand/Arbeitsvorhaben beim Nachhaltigkeitsrat zu BNE**

Frau Eick berichtet, dass Dorothee Braun die Nachfolgerin von Manuel Rivera ist. Der RNE wird neu besetzt. Sobald er wieder handlungsfähig ist, wird Frau Eick verstärkt auf das Thema BNE eingehen. In der nächsten Sitzung sollen die Arbeit der AG Schule und auch ein Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit vorgestellt werden. Zum Beispiel könnte bei der nächsten Jahrestagung des RNE ein Flyer in die Tagungsmappen gelegt werden.

Weiterhin wird eine Veranstaltung zum demografischen Wandel stattfinden. Laut Frau Eick könnten auch hier Themen der BNE eingebracht werden. Frau Eick recherchiert, ob eine Verlinkung mit BNE hergestellt werden kann. Hierzu wird ein Papier entwickelt, dass der AG zugeschickt wird.

Frau Preußer berichtet, dass das Programm Transfer-21 am 11. Mai in Hannover eine Tagung zum Thema „Die Zukunft der BNE stärken – Aufbau einer Agentur?“ veranstaltet. Ziel der Tagung ist es auszuloten, ob nach Auslauf des Transfer-21 Interesse an der Gründung einer BNE-Agentur besteht. Frau Preußer berichtet weiterhin, dass die Tagung in einem Open-Space-Verfahren durchgeführt wird und keinerlei Vorgaben durch Transfer-21 bestehen.

Außerdem berichtet Frau Preußer von der AG Lehrerbildung des Transfer-21, die zurzeit daran arbeitet BNE in die universitäre Ausbildung von Lehrer/innen zu integrieren.

#### **zu TOP 5 BNE Portal und Interviews**

Frau Preußer stellt einen Fragebogen vor, der ihr von Frau Sobieraj (Redaktion BNE-Portal) zugesandt wurde. Anhand des Fragebogens soll der Bildungsbereich Schule vorgestellt werden. Fragwürdig erscheint, dass die Fragen sehr auf Transfer-21 zugeschnitten sind.

Nach einer Diskussion bietet Frau Dr. Kindervater an, in der nächsten Sitzung des Beirats zum BNE-Portal bei Frau Sobieraj nachzufragen und alternative Formen der Vorstellung des Bildungsbereichs vorzuschlagen. Zum Beispiel wäre es möglich die Arbeit der AG Schule vorzustellen.

#### **zu TOP 6 Fragebogen der PH-Freiburg „Ist-Analyse an weiterführenden Schulen in Ba-Wü“, PH-Freiburg**

Frau Schell-Straub berichtet in Vertretung von Herrn Beule, der verhindert ist. Der Fragebogen selbst liegt noch nicht vor, da er noch für die Befragung verwendet wird und damit bislang nicht öffentlich gemacht werden konnte. Frau Schell-Straub stellt die Studie anhand eines Handouts vor (vgl. Anhang).

In der Studie werden alle Lehrer/innen berücksichtigt, die an Schulen arbeiten, die sich mit einer Befragung einverstanden erklärt haben. Nicht befragt wurden Schüler/innen.

Das Ziel der Studie ist es, herauszufinden, wie stark BNE in den befragten Schulen verankert ist.

#### **zu TOP 7 Arbeitsauftrag Warning-Schröder/Lensing/Schell-Straub/Preußer: Entwurf BNE Flyer und weitere PR Aktivitäten**

Frau Schell-Straub stellt Ihren Entwurf für einen Flyer vor (vgl. Anhang). Es soll geprüft werden, ob eine Kooperation mit der Bild am Sonntag eingegangen werden kann. Frau Goris (Mitarbeiterin der BamS) soll angesprochen werden und prüfen, ob der Flyer einer Ausgabe beigelegt werden kann. Die Finanzierung könnte über das BMBF, die DBU oder die BamS erfolgen. Bevor hier angefragt wird, soll aber der Entwurf fertig gestellt werden.

Der Entwurf soll nach Fertigstellung allen AG-Mitgliedern zugehen. Jedes Mitglied soll hierzu ein Statement abgeben, damit bei Veröffentlichung ein Konsens vorausgesetzt werden kann.

#### **zu TOP 8 Verschiedenes**

Herr Gnielczyk berichtet von einer Anfrage an die AG durch Prof. Piorkowski (Universität Bonn). Er möchte sein Projekt „Ich bin ich – Kinder planen Zukunft“ bei der nächsten Sitzung vorstellen. Die AG spricht sich dagegen aus.

Weiterhin bittet Herr Gnielczyk um Rückmeldung zum Fragebogen, der vom vzbv zum Thema BNE entwickelt wurde. Der Fragebogen geht der AG zu.

Als Termine für die kommende Sitzung werden vorgeschlagen: 10., 17., 18. und 19.07.2007. Die Sitzung soll in Hannover stattfinden – Herr Markurth organisiert einen Tagungsraum.

**Anhang:**

Handout Survey Studie „Bildung für nachhaltige Entwicklung an den weiterführenden Schulen in Baden-Württemberg“

Entwurf eines Flyers

Selbstverständnispapier: AG Informelles Lernen